

Sie kann fast alles - außer kochen

Renate Rothe aus Wedau schreibt Bücher, spielt Gitarre, malt und ist Chefin eines Handwerksbetriebs

Gabriele Beautemps

Die Frau kann so ziemlich alles: malen, dichten, Gitarre spielen und einen Betrieb leiten. Nur Kochen hat Renate Rothe in den letzten 57 Jahren nicht gelernt. Dabei stemmt auf dem Titel ihres neuen Buchs ein wohlbeleibter Buddha ein saftiges Steak in den Himmel. „Mein Karma bitte medium“ heißt das neueste Werk der Wedauerin. Hört sich ziemlich abgedreht an, ist aber in erster Linie humorvoll - so wie die Autorin selbst.

Ihre Heldin - Pia Paulsen aus Essen-Rüttenscheid - lebt solange unbeschwert in den Tag hinein, bis ihr Chef der 37-jährigen schonungslos auf den Kopf zusagt, dass ihre biologische Uhr tickt. Fortan irrt sie auf der Suche nach dem Sinn und Mann des Lebens durch Meditationskurse, Schönheitsfarmen und Vorstadt-

kneipen. Zu guter Letzt, so viel sei verraten, findet sie, was sie sucht. „In meinen Büchern gibt es immer ein Happy End“, versichert Renate Rothe, die sich persönlich als Optimistin bezeichnet.

Eine Lebenshaltung, die die kaufmännische Angestellte ermutigte, 1989 ihren festen Job bei Thyssen-Krupp zu kündigen. Zusammen mit ihrer Schwester eröffnete sie einen Buchladen in der Duisburger Innenstadt - „Anander“ (indisch: Quelle des Lebens). Mittlerweile verdient die gebürtige Duisburgerin, die seit 20 Jahren im Ulmenhof in Wedau wohnt, ihre Brötchen als Geschäftsführerin eine Balkonbaufirma.

Denn vom Verkauf ihrer Bücher kann sie nicht leben. „Das ist auch gar nicht das Ziel. Ich will was Kreatives machen. Etwas, das ein paar Menschen ein bisschen Spaß



Renate Rothe: malende Schriftstellerin und musizierende Malerin aus Wedau. An der Staffelei und mit der Gitarre erholt sie sich von ihrer Arbeit als Geschäftsführerin einer Balkonbaufirma.



Renate Rothe mit ihrem neuen Buch „Mein Karma bitte medium“, einem humorvollen Leitfaden zur Partnersuche. Fotos: Milbret

bringt“. Aus diesem Grund spielt sie auch Gitarre und veranstaltet immer wieder kleine Hauskonzerte in ihrem Atelier am Neudorfer Markt 6-8. Wenn Renate Rothe nicht gerade musiziert oder schreibt, dann malt sie. Landschaften, Portraits oder Akte in Aquarell, Öl, Kreide oder Bleistift. Auch auf diesem Gebiet erweist sich die musizierende Autorin als Multitalent. Am 28. November kann man sich übrigens die ganze Palette ihres malerischen Schaffens in ihrem Atelier anschauen.

Die Motive und der Stoff fürs Schriftstellern gehen Renate Rothe, die sich nebenbei auch noch als Homöopathin

hat ausbilden lassen, jedenfalls so bald nicht aus. „Ich habe immer ein paar Zettel dabei“. Auf denen notiert sie ihre Geistesblitze - ob beim Gassi gehen mit Terriermischling Nina, kurz vorm Einschlafen und auch im Urlaub auf Langenoo. Ihr drittes Buch ist bereits unter Dach und Fach. „Männer und andere Rabenmütter“, ein humorvoller Leitfaden zur Konfliktbewältigung, erscheint im nächsten Jahr wiederum im Iris-Kater-Verlag aus Viersen.

Und was unternimmt Renate Rothe, wenn sie selbst in einem Stimmungstief gelandet ist? „Dann höre ich fröhliche Musik und male ein Bild“.

HINTERGRUND

Kostprobe

Am 10. Oktober können Sie Renate Rothe in der Kulturwerkstatt Meiderich, Bahnhofstraße 157, live erleben. Die Wedauerin liest ab 19 Uhr aus ihrem ersten Buch „Doppelripp & Schinkenbrötchen.“ Dieses Werk handelt von Doris Diemer, Single wider Willen und kurz vorm 50. Geburtstag auf der Suche nach ihrem Traummann. Außerdem spielt die Künstlerin Gitarre und singt passend zum Lesestoff humorvolle Lieder aus eigener Feder.